

Drei Salutschüsse zum Auftakt

Festtag der Hohenwestedter Schützengilde / Proklamation der neuen Majestäten Lutz Wittmaack und Steffica Becker

Von Hans-Jürgen Köhl

HOHENWESTEDT „Lutz der Jagende“ Wittmaack und „Steffica die Engagierte“ Becker regieren ab sofort bei der Hohenwestedter Schützengilde. Das neue Königs-paar wurde gestern um 16.30 Uhr im Sport- und Jugendheim proklamiert.

Dass die Hohenwestedter Gilde ihren Festtag feierte, wurde den meisten Bewohnern des Ortszentrums ges-

„Der Leitspruch der Gilde ist gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit nach wie vor aktuell.“

Michael Scheinpflug
Vorsitzender

tern schon gegen 5.45 Uhr bewusst. Da nämlich feuerte die Gildekanone „Adelheid“ ihre ersten drei Salutschüsse des Tages ab – zu Ehren von Gildekönig „Andreas dem Elektrisierenden“ Heesch, an dessen Wohn- und Geschäftshaus in der Lindenstraße 70 Gildebrüder plus Ehrengäste und Feuerwehrmusikzug zu dieser frühen Stunde zum Königsfrühstück eintrafen. Nach anderthalb Stunden zog die Königsabordnung weiter zu einem Abstecher ins Seniorenzentrum Mittelholstein, dem sich ein



Vor dem Sport- und Jugendheim: Der scheidende Gildekönig „Andreas der Elektrisierende“ Heesch (links) und der Vorsitzende Michael Scheinpflug beim Abschreiten der Ehrenformation. FOTOS: HANS-JÜRGEN KÜHL

kurzer Empfang im Rathaus anschloss. Als sich die königliche Abordnung noch ganz zeitplangemäß um 8.50 Uhr vor der VR-Bank in der Lindenstraße mit den dort wartenden restlichen 30 Gilde-männern zusammenschloss, begann es zu regnen. 20 Minuten harrierten 100 Gildebrüder unter dem Vordach der VR-Bank aus, dann gab Hauptmann Eike Rohweder das Kommando „Gilde! Fertig werden!“

Auf den üblichen Umzug durch die Lindenstraße Richtung B 77 und dann am Heimatmuseum in der Friedrichstraße vorbei in die Wilhelmstraße wurde wetter- und zeitplanbedingt verzichtet. Im zunächst noch leichten, bald aber ganz nachlassenden Regen steuerten die Gildebrüder auf direktem Wege durch die Kieler Straße das Ehrenmal im Park Wilhelmshöhe an, wo sie die erste Strophe des Schleswig-Holstein-Lieds anstimmten. An den Spalier stehenden Mädchen und Jungen der „Schule am Park“, des kommunalen Kindergartens und der „Schule Hohe Geest“



Das Königspaar: „Lutz der Jagende“ Wittmaack und „Steffica die Engagierte“ Becker.



Vor der Peter-Pauls-Kirche: Stückknecht Heiko Butenschön (links) und Stückmeister Bernd Kowalewski mit der Gildekanone „Adelheid“.

vorbei, zog die Gilde durch die Straße „Am Park“ und die Rektor-Wurr-Straße, wo sie um kurz vor 10 Uhr ins Sport- und Jugendheim einkehrte.

Klar, dass der Vorsitzende Michael Scheinpflug das Gildefrühstück mit dem Leitspruch eröffnete, den sich die Hohenwestedter am 2. Mai 1836 in ihre Satzung geschrieben haben: „Einigkeit ist die Grundlage allen Gedeihens, Freundschaft ist die Grundlage des geselligen Vergnügens.“ Dieser Leitspruch sei „gerade in der heu-

tigen schnelllebigen Zeit nach wie vor aktuell“, befand Scheinpflug.

Der Wahlspruch der Hohenwestedter sei eine „ethische Leitlinie, wie man Umgang miteinander pflegen und die Gemeinschaft fördern wolle“, bemerkte der Ältermann und König der Nortorfer Vogelgilde, Hubertus Wollny, in seinem Grußwort: „Wir Gilden haben erprobte Verfahren und Gewohnheiten, die es wert sind, gepflegt und fortgeführt zu werden.“ Gildekönig „Andreas der

Elektrisierende“ Heesch nutzte seine Abdankungsrede zu einem Appell, am europäischen Gedank festzuhalten, „gegen Angriffe von außen und kleingeistige Lokalpolitik.“

Um 12.30 Uhr rief Heesch seine Gildebrüder dazu auf, den Festtag „mit Dankbarkeit und Freude in durchaus unruhigen Zeiten“ zu begehen, und ziemlich genau vier Stunden später endete die Amtszeit des „Elektrisierenden“ mit der Proklamation der neuen Majestäten.



Jubilär: Holger Dethlefs ist seit 40 Jahren Gildebruder.



25 Jahre in der Gilde: Der Vorsitzende Michael Scheinpflug und Reinhold Sylvester (rechts).